Juniorsoldaten

Einheit 7, Lektion 8

Die Bibel: Brief von Gott

Ziel: Die Kinder verstehen, dass das Lesen, Entdecken und eingehende Beschäftigen mit Gottes Wort ein wichtiger Bestandteil der Nachfolge Jesu ist.

DEIN WORT IST EINE LEUCHTE FÜR MEINEN FUSS UND EIN LICHT AUF MEINEM WEG. ICH HABE ES SCHON EINMAL GESCHWOREN UND WILL ES AUCH HALTEN: DEINEN WUNDERBAREN GESETZEN WILL ICH GEHORCHEN.

(Psalm 119,105-106)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Psalm 119,105-106
- Psalm 119,15-16
- Sprüche 4,12-14
- Psalm 33,4

In dieser Lektion liegt der Schwerpunkt darauf, die Bibel in die Hand zu nehmen und sorgfältig zu lesen. Die Lektion kann für sich alleine oder gemeinsam mit der vorangehenden Lektion 7 bearbeitet werden, in der es darum geht, wie wichtig das Gebet ist. Sich eingehend mit Gottes Wort zu beschäftigen und mit ihm zu reden ist unverzichtbar für jeden, der eine authentische und bedeutsame Beziehung zu Gott haben möchte.

Es ist auch sinnvoll, an dieser Stelle noch einmal einen Blick auf die Lektionen 5 (Von Gott inspiriert #1) und 6 (Von Gott inspiriert #2) von Einheit 2 zu werfen, die sich mit dem 1. Glaubensartikel und der Frage beschäftigen, wie wichtig es ist, die Bibel zu lesen und darauf zu vertrauen, was in ihr steht.

Im Zusammenhang mit dem Ziel der Lektion ist es wichtig, den Kindern einerseits zu zeigen, wie sie sich intensiv mit den Bibeltexten, die sie lesen, beschäftigen können, und ihnen andererseits die Möglichkeit zu geben, das während der Lektion auszuprobieren, damit sie keine Angst davor haben, es zuhause in ähnlicher Weise praktisch umzusetzen.

Die Bibel ist der zentrale Grundtext im christlichen Glauben. Es ist die Quelle großartiger Lehre und Theologie. Über die Bibel sind mehr Bücher geschrieben worden als über jedes andere Thema. Man kann mit acht Jahren beginnen, die Bibel zu studieren, und mit 80 Jahren noch nicht damit fertig sein!

Das heißt nicht, dass die Bibel besonders schwer zu verstehen ist, keine Sorge – es bedeutet, dass man sich so bald wie möglich mit ihr vertraut machen sollte! Je früher wir Kindern dabei helfen, die Bibel schätzen zu lernen und sich anzugewöhnen, sie regelmäßig zu lesen, desto besser.

Gottes Wort steckt voller erstaunlicher Einblicke in das Menschsein (Alltagsfähigkeiten und Beziehungen), es bietet Hintergrundinformationen zur Entwicklung der christlichen Kirche (Geschichte), lehrt uns das Wesen Gottes (Theologie), betont die Notwendigkeit, sich um andere zu kümmern (Altruismus und soziale Verantwortung), enthält Informationen zur Zukunft (Propheten und Offenbarung), bietet Empfehlungen und weise Ratschläge (Ethik und Weisheit) und, am allerwichtigsten, informiert und über Leben, Lehre, Mission und Aufgabe von Jesus Christus (Erlösung).

Du brauchst:

- die beiden Zettel oder Karten mit Instruktionen (siehe Anhang)
- kleine Preise für die ganze Gruppe
- 2-4 Tische
- einen ungeöffneten Brief von einem Freund
- einen Ausdruck der in „Das Wichtigste“ genannten Bibelstellen
- Bibeln
- evtl. Lexika (optional)
- Stifte und/oder Textmarker
- B^4-Blätter
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Anweisungen befolgen

Für diese Aktivität braucht ihr die beiden Zettel oder Karten mit Instruktionen aus dem Anhang und Briefumschläge, in die jeweils einer der beiden Zettel und ein paar kleine Preise passen. Es ist ein tolles Spiel, das uns zeigt, wie wichtig es ist, sorgfältig die Bibel zu lesen und ihren Anweisungen zu folgen, statt nur geistlich zu „improvisieren“, indem man nur überfliegt, was die Bibel uns anzubieten hat.

Frage nach zwei extrovertierten Freiwillige, die bereit sind, sich für einen kleinen Preis ein bisschen lächerlich zu machen. Erwähne aber, dass sie gut lesen und Anweisungen befolgen können müssen.

(Du musst im Laufe des Spiels Ersatzfreiwillige finden, denn es ist sehr unwahrscheinlich, dass viele die Instruktionen korrekt befolgen. Bilde ein Jungen- und ein Mädchenteam oder teile die Gruppe einfach in der Mitte, dann kannst du einfachaus jeder Gruppe Ersatzleute bestimmen.)

Gib den beiden Freiwilligen je einen Umschlag mit Instruktionen. Erkläre ihnen, dass es genau die gleichen Anweisungen sind, nur in unterschiedlicher Reihenfolge. Sie können also nicht einfach den anderen nachmachen, sondern müssen ihren eigenen Zettel lesen. Es entscheidet sich erst am Ende des Spiels, wer gewonnen hat, also brauchen sie nicht auf den anderen Spieler zu achten, um festzustellen, wie es steht.

Diese Instruktionen stehen auf den Zetteln (siehe Anhang):

Instruktionen Nr. 1

Lies alle Anweisungen vollständig durch und befolge sie dann.

1. Hüpfe zehnmal auf der Stelle.
2. Renn zur hinteren Wand, berühre sie, renn zurück und rufe: „Ich bin wieder da!“
3. Sag das Alphabet rückwärts auf.
4. Gib deinem Leiter einen Klaps auf den Kopf.
5. Klopfe an die Tür.
6. Sing die erste Strophe von „Alle meine Entchen“, so schnell du kannst.
7. Dreh dich dreimal um dich selbst.
8. Setz dich auf den Fußboden und rufe: „Ich bin albern!“
9. Sag dreimal laut „supercalifragilisticexpialigetisch“.
10. Befolge nur Nummer 4 und rufe dann: „Ich bin fertig!“

Instruktionen Nr. 2

Lies alle Anweisungen vollständig durch und befolge sie dann.

1. Dreh dich dreimal um dich selbst.
2. Sing die erste Strophe von „Alle meine Entchen“, so schnell du kannst.
3. Hüpfe zehnmal auf der Stelle.
4. Renn zur hinteren Wand, berühre sie, renn zurück und rufe: „Ich bin wieder da!“
5. Setz dich auf den Fußboden und rufe: „Ich bin albern!“
6. Gib deinem Leiter einen Klaps auf den Kopf.
7. Sag das Alphabet rückwärts auf.
8. Sag dreimal laut „supercalifragilisticexpialigetisch“.
9. Klopfe an die Tür.
10. Befolge nur Nummer 6 und rufe dann: „Ich bin fertig!“

Hier ist es wichtig zu bemerken, dass die erste Zeile, die kleiner gedruckt ist, die wichtigste Anweisung enthält! Die meisten Kinder befolgen alle Anweisungen nacheinander und achten nicht darauf, dass die erste Zeile besagt, sie sollen erst **alle Anweisungen vollständig** durchlesen und dann befolgen.

- Lass die Kinder eine Weile die Anweisungen befolgen (oder sogar fertig werden) und verkünde dann, dass keiner von ihnen gewonnen hat, weil sie die Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt haben.

- Wähle weitere Kinder für eine neue Runde aus. Nach kurzer Zeit kannst du sie unterbrechen und wieder ansagen, dass sie nicht erfolgreich waren.
- Irgendwann wird ein Spieler zuerst alles durchlesen und nur Anweisung 10 ausführen. Erkläre ihn zum Sieger und besprich mit den Kindern, warum er gewonnen hat.

Überleitung: Wir haben gerade ein Spiel gespielt, das uns daran erinnern soll, wie wichtig es ist, etwas sorgfältig durchzulesen, bevor wir darauf reagieren. Viele von euch haben die erste Zeile überlesen oder sie zwar gelesen, aber sorgfältig befolgt.

- Wer kann uns davon erzählen, wie er schon einmal etwas nicht sorgfältig genug gelesen oder Anweisungen nicht ordnungsgemäß befolgt hat? *(Du kannst mit einem eigenen Beispiel anfangen, z. B. bei einem Rezept eine Zutat vergessen, eine Nachricht nicht richtig gelesen, die Fälligkeit einer Rechnung oder die Abgabefrist eines Formulars nicht richtig gelesen zu haben.)*
- Was passiert wohl, wenn ein Bauunternehmer nicht alle Instruktionen sorgfältig liest, bevor er ein Haus baut? *(Er erledigt Arbeiten vielleicht in der falschen Reihenfolge, kann wichtige Anweisungen übersehen und das Haus damit baufällig machen, vielleicht brauch er viel mehr Zeit, weil er manches nochmal machen muss, das er beim ersten Versuch nicht richtig gemacht hat.)*

Ein Bauunternehmer kann ein Haus vielleicht schneller fertigbauen, wenn er einiges auf seine Art erledigt, statt alle Instruktionen zu lesen, und vielleicht spart er auch Geld dabei. Aber wenn das Haus dann fertig ist, entspricht es vermutlich nicht den Plänen des Architekten oder des Bauherrn. Das passiert auch, wenn Gottes Kinder sein besonderes Buch – die Bibel – nicht sorgfältig oder überhaupt nicht lesen und seine Anweisungen nicht befolgen. Heute werden wir darüber sprechen, warum es wichtig ist, die Bibel sorgfältig zu lesen, und wie wir befolgen können, was Gott sagt, um uns dabei zu helfen, das Leben zu führen, das er für uns geplant hat.

Das Wichtigste

Ein Brief von Gott

Hierfür brauchst du einen verschlossenen Briefumschlag, der an dich adressiert ist, von einem guten Freund, der weit entfernt wohnt. *(Sorge dafür, dass die Briefmarke abgestempelt ist, um deine Illustration authentischer zu machen.)*

Zeig den Kindern den Brief und erkläre, dass du diesen Brief gerade mit der Post bekommen hast und gespannt bist, was darin steht. *(Du kannst auch einen anderen Erwachsenen einbinden und ihn „liefern“ lassen, wenn du gerade vor den Kindern stehst, oder vielleicht kennst du einen Postboten oder Kurierfahrer, der ihn zustellen kann.)*

- „Ich habe gerade diesen Brief bekommen. Ich bin so aufgeregt. Er ist von einem guten Freund, den ich sehr gern habe. Ich habe ihn lange Zeit nicht gesehen. Wir haben auch schon lange nicht mehr miteinander gesprochen. Ich frage mich, wie es ihm so ergangen ist und was er erlebt hat. Oh, wir sind so gute Freunde.“ *(Du kannst noch einige Details hinzufügen, vielleicht eine lustige Geschichte aus der Vergangenheit erzählen.)*

- „Ich bin so gespannt, was er mir schreibt. Was er wohl macht? Vielleicht hat er geheiratet? Vielleicht hat er sogar schon Kinder? WOW! Ich würde so gerne mehr darüber wissen, wie sein Leben jetzt gerade aussieht. Wir sind so gute Freunde und ich finde es so schade, dass ich keinen Kontakt mehr zu ihm habe.“ *(Spätestens jetzt werden die Kinder höchstwahrscheinlich vorschlagen, dass du den Brief öffnen sollst. Wenn nicht, sage: „Ich frage mich, wie ich herausfinden kann, was er macht oder wie es ihm geht.“ Es ist wichtig, dass du die Geschichte um den Brief mit Körpersprache, Mimik und Gestik glaubhaft darstellst.)*
- *(Auf den Vorschlag der Kinder, den Brief zu öffnen und zu lesen, kannst du antworten :)* „O nein! Ich werde diesen Brief nicht öffnen. Ich mag ihn so, wie er ist. Er ist wirklich wichtig für mich, etwas ganz Besonderes. Ich möchte ihn nicht öffnen. Ich mag die Briefmarke, und die Handschrift ist so schön. Ich möchte sie nicht zerreißen. Als ich den Brief bekommen habe, habe ich mich so besonders gefühlt, weil jemand an mich gedacht hat. Warum sollte ich ihn öffnen? Ich möchte ihn einfach nur mit mir herumtragen.“

Ziehe das möglichst etwas in die Länge und dramatisiere, dann werden die Kinder dich eindringlich anspornen, den Brief zu öffnen und zu lesen! Damit kannst du dazu überleiten zu besprechen, wie effektiv und vernünftig deine Einstellung dazu ist. Du kannst folgende Fragen stellen:

- Ergibt es einen Sinn, wenn ich sage, dass ich jemanden gernhabe und besser über ihn Bescheid wissen möchte, dann aber den Brief nicht öffne, den derjenige mir geschrieben hat? Was meint ihr? Warum?
- Was haltet ihr für wichtiger: den Brief zu „beschützen“, dafür zu sorgen, dass er „schön“ bleibt, und ihn allen zu zeigen oder ihn zu öffnen, zu lesen und eine Antwort zu schreiben?
- Was meint ihr, wie würde mein Freundes finden, wenn er herausfindet, dass ich den Brief, den er mir geschrieben hat, nicht geöffnet habe?

Manchmal reden Leute davon, wie sehr sie Gott lieben, und sind begeistert von der Idee, Jesus nachzufolgen. Vielleicht sagen sie auch: „Ich möchte Gott besser kennenlernen“ oder „Ich möchte mehr wie Jesus sein“. Das ist so ähnlich, wie wenn ich den Brief meines Freundes nicht öffne: Ich möchte mehr darüber wissen, was er so treibt, aber nehme mir nicht die Zeit, seinen Brief zu lesen. Es ergibt keinen Sinn, den Brief nicht zu öffnen, die Informationen zu lesen und dadurch mehr darüber herauszufinden, wie es ihm, ergangen ist. Genauso wenig ist es vernünftig, die Nachricht nicht zu lesen, die Gott und geschickt hat – die Bibel! Es gibt Menschen, die eine Bibel in der Tasche mit sich herumtragen, andere haben sie heutzutage auf dem Smartphone, aber sie ÖFFNEN und LESEN sie nicht. Die Bibel kann uns nicht dabei helfen, Gott besser kennenzulernen, oder uns Anweisungen für ein Leben als Nachfolger Jesu geben, wenn wir uns nicht die Zeit nehmen, uns hinzusetzen sie aufzuschlagen und zu lesen.

Viele Leute, die Jesus nachfolgen, haben eine Bibel und lesen sie. Aber oft lesen manche Leute nur bestimmte Teile der Bibel, oder sie lesen nur auf die Schnelle, weil sie lieber fernsehen möchten, oder sie lesen sie zwar sorgfältig, halten sich aber nicht daran, was sie sagt, sondern picken sich nur einzelne Stellen heraus, die sie befolgen und in die Praxis umsetzen wollen. Wenn wir die Bibel so lesen, verpassen wir möglicherweise wichtige Anweisungen, die Gott für uns hat, oder einen speziellen Segen. Wenn wir die Bibel aufmerksam, mit der richtigen Einstellung und dem richtigen Fokus lesen, hilft sie uns dabei, mehr über unseren Gott herauszufinden, der uns geschaffen hat und uns wichtige Informationen und Instruktionen dazu gibt, wie wir am besten leben können.

Wenn es für Nachfolger Gottes also so wichtig ist, die Bibel zu lesen, dann sollten wir jetzt besser damit anfangen und die Bibel unter die Lupe nehmen.

Die Bibel entdecken mit B^4

Hierfür braucht ihr 2-4 Tische, einen Ausdruck der genannten Bibelstellen (in einer Übersetzung, die die Kinder gut verstehen können), Bibeln, eventuell Lexika, Stifte oder Textmarker und ein B^4-Blatt für jedes Kind.

Die Anzahl der Kinder in deiner Gruppe bestimmt, wie viele Tische du vorbereiten musst – idealerweise gibt es einen Tisch für jeden Bibelabschnitt und einen für die B^4-Blätter (Anleitung s. unten). Es ist wichtig, an jedem Tisch einen Leiter zu haben, der die Diskussion erleichtert und Fragen stellt, während die Kinder untersuchen, was ihnen an diesen Passagen auffällt und was sie darüber denken.

- Matthäus 25,14-30 (Das Gleichnis von den drei Dienern/den Talenten)
- Markus 4,35-41 (Jesus stillt den Sturm)
- Lukas 8,16-18 (Das Gleichnis von der Lampe)
- Johannes 10,1-5 (Der gute Hirte)

Lass die Kinder „brainstormen“ und markieren, was ihnen besonders auffällt, was ihnen gefällt, was sie beunruhigt. Sie können Fragen aufschreiben, die sich ergeben, oder Wörter, die sie nicht verstehen. Du kannst sie ermutigen, die ihnen unbekannten Wörter im Lexikon nachzuschlagen. Vielleicht können sie einen Vers in eigenen Worten formulieren – möglicherweise hilft ihnen das, sich besser daran zu erinnern, es mitzunehmen und in ihrem Alltag umzusetzen.

Erkläre die einzelnen Bestandteile von B^4:

B^4 bedeutet nichts Anderes als BBBB. Wir verwenden also vier Bs:

- **B** für Bibel – lest den heutigen Bibelabschnitt und fasst ihn zusammen. („Was steht da?“)
- **B** für beobachte – lest die Stelle und notiert, was hervorsticht und euch besonders auffällt.
- **B** für benutze – schreibt auf, was Gott euch durch diese Bibelstelle möglicherweise sagen will. („Was bedeutet das für mich?“)
- **B** für beten – schreibt ein Gebet darüber auf, was ihr heute entdeckt habt.

Lass die Kinder eine Passage auswählen und mittels der vier Bs untersuchen.

Bemerkung: Es ist wichtig, dass die Kinder die Bibelstelle wirklich „untersuchen“ – sie sollen nicht den Text durchlesen wie bei einer Übung zum Leseverständnis in der Schule. Wir müssen den Raum und die Umgebung dafür schaffen, sich mit Gott hinzusetzen und zu erforschen, was er “ihnen” durch sein Wort sagen möchte – und das bedeutet, dass wir nicht alle Antworten haben müssen. Sei dir immer bewusst, dass Gott jedem von uns durch dieselbe Bibelstelle etwas ein wenig Anderes sagen kann. Das, was du siehst, ist nicht unbedingt das, was Gott anderen zeigen möchte. Allerdings müssen wir darauf achten, die Kinder auf „gesunde“ Art und Weise anleiten, sich mit der Bibel und mit Gott zu beschäftigen.

Anknüpfen

Im Juniorsoldaten-Versprechen heißt es: „Ich verspreche (…), meine Bibel zu lesen (…).“ Was meint ihr, warum ist es wichtig, dass das im Juniorsoldaten-Versprechens steht?

Die Bibel zu lesen ist ein wichtiger Teil davon, ein Nachfolger Jesu zu sein. Gott möchte nicht, dass wir begeistert sind, weil wir eine Bibel besitzen oder mit uns herumtragen. Er möchte, dass wir die Bibel lesen und so mehr darüber erfahren, wer er ist und wozu er uns erschaffen hat.

Stellt euch vor, ihr würdet euren Lieblings-Schokoriegel mit euch herumtragen, ihn anderen zeigen und ihnen erzählen, wie gut er schmeckt, ihn aber nicht öffnen und genießen.

Gott möchte, dass wir sein Wort sorgfältig lesen, um sicherzustellen, dass wir wichtige Informationen und Instruktionen darüber bekommen, was die beste Art zu leben für uns ist, damit wir das Gute aus diesem besonderen Buch ziehen können.

- Was könnte euch vom Bibellesen ablenken oder abhalten?
- Wie könnt ihr euch selbst daran erinnern, regelmäßig die Bibel zu lesen? *(Stellt gemeinsam eine Liste zusammen.)*
- Was könnt ihr tun, wenn ihr etwas in der Bibel nicht versteht?

Entscheide dich für eine der folgenden Aktivitäten oder überlege dir eine Andere. Du kannst die Kinder auch aus verschiedenen Aktivitäten wählen lassen.

- Ermutige die Kinder, alleine oder zu zweit eine B^4-Seite zu bearbeiten.
- Lass sie alleine oder zu zweit zu ihrer Lieblings-Bibelgeschichte ein Brainstorming wie oben durchführen.
- Lass die Kinder einen Bibelleseplan für die nächste Woche zusammenstellen, indem zu für jeden Tag eine Bibelstelle aufschreiben. Sie können zum Beispiel beschließen, ein Kapitel in den Evangelien zu lesen, und es in sieben Teile teilen, oder die ersten sieben Psalmen lesen, je einen pro Tag. Rate ihnen, einfach zu beginnen und einen realistischen Plan aufzustellen. Du kannst ihnen auch mehrere B^4-Blätter zur Verfügung stellen, um ihnen dabei zu helfen, sich jeden Tag mit der gewählten Bibelstelle zu beschäftigen.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

„Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht auf meinem Weg. Ich habe es schon einmal geschworen und will es auch halten: Deinen wunderbaren Gesetzen will ich gehorchen.“
(Psalm 119,105-106)

- Zeige Gott diese Woche, wie sehr du ihn liebst, indem zu seinen „Brief“ nimmst und einige Zeit damit verbringst, über ihn zu lesen. Deine Freundschaft mit Gott wird sich vertiefen.
- Die „Zuhause & darüber hinaus“-Karte ist diesmal leer – entscheide selbst, wie du deine Bibel diese Woche lesen möchtest.
- Wenn du möchtest, kannst du dabei das B^4-Blatt benutzen.
- Du kannst jemanden, der dir etwas bedeutet, darum bitten, jeden Tag mit dir einen Abschnitt zu lesen und darüber zu sprechen.
- Hänge oder lege diese Karte oder etwas Anderes als Gedächtnisstütze irgendwo hin, um dich daran zu erinnern, wie du die Bibel diese Woche lesen möchtest.
- Erzähle den anderen beim nächsten Treffen, wie du Gottes Wort gelesen hast.

Die Bibel lesen mit B^4

Schreibe deine Antworten zu diesen Fragen auf oder zeichne sie:

B für Bibel – Was hast du heute gelesen?

B für beobachte – Was fällt dir besonders auf?

B für benutze – Was will Gott dir durch diese Bibelstelle sagen?

B für beten – Was möchtest du Gott dazu sagen?

Bibel

Beobachte

Benutze

Bete